

Mitteilungen

unserer Leser

Für alle unter dieser Rubrik erscheinenden Berichte (Korrespondenzen und Eingekaufte) übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Daird, East, im Monat März.

Better Courier!
Ich denke, es ist höchste Zeit, daß man wieder einmal etwas von sich hören läßt. Ich muß berichten, daß der Jüngling Peter D. Junt sich ein Pferdchen eingekauft hat, was wir ihm nicht für übel nehmen, denn ein Farmer braucht Pferde. Johann Heffner hat das Land gekauft, auf dem bis jetzt D. Junt wohnte. Junt wird im Frühjahr vom Lande wegziehen, und aller Voraussicht nach wird John Einzug in das große Haus halten. — Das ist recht, John, erst den Käfig und dann — den Vogel. Die besten Wünsche zum Anzug. Fräulein Justina Wiebe hat sich mit Herrn Gerhard Epp von Eigenheim verlobt. Im Sommer werden sie Hochzeit zu feiern. Schließlich haben auch sie es gesehen, es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei. In Carmen sind ebenfalls etliche Mädchen vom Heiratsfieber ergriffen worden. Schließlich wird es im Sommer Hochzeit geben. Der Herr Lehrer John A. Daird von Daird hat kürzlich ein hübsches Geschenk erhalten. Herr Heinrich D. Pfeiffer aus Carmen hat seine großen Arbeitspferde verkauft. Er erhält dafür, soviel wir wissen, den hohen Preis von \$450. Der Gesundheitszustand ist, soviel ich weiß, zufriedenstellend. — Eine Zeitung war es hier in dieser Beziehung sehr traurig bestellt. Fast in allen Häusern waren die Kammern mit Kranken angefüllt. Es kommt mir immer so lang vor, daß der „Courier“ erscheint. Darin muß man sich ja nun schließlich schiden, aber wenn man dann noch nicht einmal eine Korrespondenz aus der großen Stadt Laird darin findet, dann ist es doch zum Haare ausraufen. Ich natürlich gebe immer der Prüfte schuld daran, manchmal ist sie auch zu dick mit Talg beschnitten.
Ich schreibe mit den besten Grüßen an alle Leser des „Courier“.
E. Daird.

Denzil, East, im Monat März.

Better Courier!
Hier wohnen viele deutsche Katholiken, besonders viele Leute aus der Gegend von Odesa. Aus den deutschen Ansiedlungen in der Nähe von Regina kommen immer noch mehr hinzu. Das Land ist auch ziemlich im Preise gestiegen, und gutes bebaut Land nahe bei der Stadt bringt \$30 bis \$40 per Aker. Wenn die Ernte in den nächsten paar Jahren halbwegs gut ist, wird der Preis bald auf \$50 per Aker gestiegen sein. Weiter von der Stadt entfernt ist das Land allerdings billiger. So hat Herr S. A. Leimert fünf Viertel Land, also 800 Aker, sieben Meilen von Regina entfernt gelegen, die er unter günstigen Bedingungen für den Käufer abgeben möchte. Er fordert nur \$20 per Aker. Das Land liegt eine halbe Meile von der St. Johannes-Kirche. Es grenzt an einen kleinen See an, wo immer frisches Wasser vorhanden ist. Auch ist eine hübsche Wiese auf dem Lande vorhanden, die einen Flächenraum von etwa 160 Aker einnimmt. Das Gras wächst auf dieser Wiese vier Fuß hoch, und das übrige Land ist alles ziemlich gutes Farmland. Ich selber habe auch eine Farm von 640 Aker, drei Meilen von Regina entfernt gelegen, und wenn ich einen Preis erlangen kann, den ich für angenehm halte, dann werde ich wohl auch in diesem Sommer verkaufen. Es ist gutes Land, und ich erwarte deshalb auch einen guten Preis. Ich würde dem Käufer trotzdem recht leichte Zahlungsbedingungen stellen.
Achtungsbevoll.
S. J. Range.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Davin, East.
Better Courier!
Wie es aussieht, ist in Davin niemand, der unsern Redakteur etwas von hier berichten will, obwohl doch viele gute Schreiber unter meinen Nachbarn sind.

Ein Krüppel für drei Jahre.

Durch Rheumatismus hülflos und bettlägerig bis er „fruit-a-tives“ einnahm.



Herr Alexander Munro

A. A. No. 1, Porne, Can.
Drei Jahre lang mußte ich wegen Rheumatismus das Bett hüten. Nach und nach ließ sich mein Zustand bessern, ich verfuhr nach allem, was ich über das „fruit-a-tives“ lesen konnte, doch ohne irgendwelchen Erfolg.
Schließlich verfuhr ich „fruit-a-tives“. Für ich eine halbe Schachtel verbrauchte, verschwand ich schon im Bett; die Schmerzen waren nicht mehr so intensiv, und die Krüppelungen gingen an zu verschwinden.
Ich nahm die „fruit-a-tives“ weiter ein und verbesserte meinen Zustand zusehends. Jetzt kann ich schon ungefähr zwei Meilen weit gehen und leichte Arbeiten verrichten.
Alexander Munro.
50 eine Schachtel, 6 für \$2.50, Proben gratis. Bei allen Händlern, oder direkt nach Empfang des Preises von „fruit-a-tives“ Limited, Canada.

Gerne möchte ich berichten, daß wir die letzten Tage ausgezeichnete Witterung hatten, so daß wir Farmer wieder nachhaken können, was durch den großen Sturm verunmöglicht wurde. Der Sturm, den wir fürchteten, war ein richtiger „oldtimer“.

Gerne habe ich zu berichten, daß unser Sohn Friedrich jetzt vollständig von seiner Krankheit gesund geworden ist und zwar durch die Güte von Doktor Hendricks. Der Mann ist lobenswert. Die erste Operation wurde an Blinddarms vorgenommen. Dann wurde er von einem anderen Arzt operiert und mußte 56 Tage im Hospital liegen. Dann kam er nach Hause und war noch nicht acht Monate zu Hause, als er plötzlich wieder an denselben Leiden erkrankte. Er starb am 4. November wieder operiert werden. Dann war er wieder 81 Tage im Hospital und sollte nochmals operiert werden. Der Blinddarm sollte ganz entfernt werden. Der Arzt, der ihn behandelte, fuhr auf einem Monat nach Californien. Dann kam mein Sohn nach Hause, aber er hatte keine Ruhe, sondern immer Schmerzen. Wir gingen mit zu Doktor Hendricks. Der versprach ihn gesund zu machen und hat es auch getan. Das ist ein prächtiger Mann. Drum, lieber Mitleser des „Courier“, wenn Du einmal mit Krankheit betroffen wirst, dann verfolge einmal Doktor Hendricks auf mein Wort. Der hat ihn durch eine große Operation gesund gemacht. Bitte, dieses mein Schreiben in Ihrem „Courier“ zu veröffentlichen. Mit Gruß an Redaktion und Leser verbleibe ich Ihr Freund
Peter Dufstorf.

Menon, East, im März.
Eine herzlichen Gruß an den Redakteur und alle Leser. Viel Neues weiß ich nicht; nur soviel weiß ich, daß es sehr kalt ist, drinnen am Ofen zwar gemütlich, aber draußen so, daß man den Mut verlieren möchte. Zum Glück aber lassen wir ihn noch nicht finfen.

Kürzlich war ich in Menon. Da ich in der großen Stadt nicht sehr bekannt bin, verlor ich einmal fast meinen Weg, fand mich aber zum Glück doch wieder zurück.
Am Silvesterabend-Schulditts war Versammlung, bei der David Epp Sekretär wurde.
Seid alle begrüßt von
Einem Bruder und Mitleser.

Rosthern, East, im März 1918.

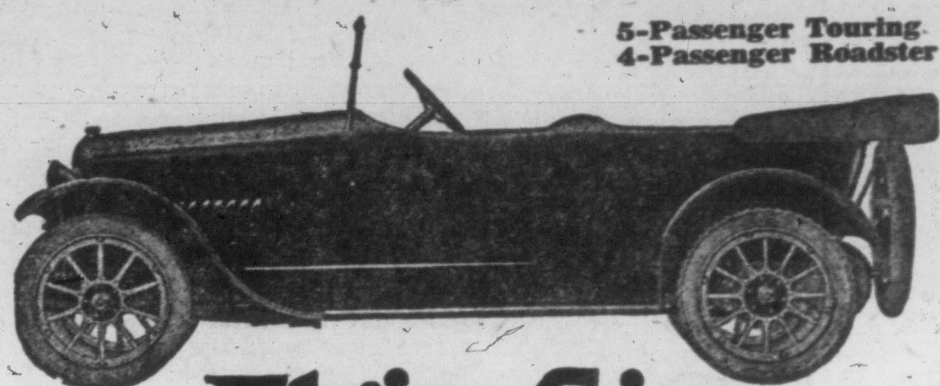
Better Courier!
Ich muß doch einmal etwas von hier berichten. Das Wetter ist hier jetzt sehr angenehm. Deshalb benutzen wir die Zeit auch schon soviel wie möglich zum Herumspazieren.
Gerhard G. Epp von Eigenheim gedenkt sich im Frühjahr mit der Witwe Frau Jakob G. Epp zu verloben.

Vernhard Friesen von Friedensfeld gedenkt im Frühjahr auf seiner Farm ein Haus zu bauen, um dort sein weiteres Leben auszubringen. Friedrich Andres, Sohn von Gerhard J. Andres von Eigenfeld, besucht auch die deutsch-englische Schule in Rosthern und gedenkt Lehrer zu werden.
Heinrich S. Barfenten von Laird gedenkt sich eine Farm zu kaufen, wünschenswert für John.
Diedrich D. Junt von Balheim sucht nach Arbeit, wie ich gehört habe. Ich möchte wissen, ob er schon Arbeit hat, wenn nicht, so soll er nach Rosthern kommen, wo er genug Arbeit bekommen kann.
Ich schreibe mein Schreiben mit einem Gruß an die Redaktion und alle Leser des „Courier“.
G. Busch.

Etwas Anderes — und Besseres!

Sehen Sie die fähige

5-Passenger Touring
4-Passenger Roadster



Elgin Six

„The Car of the Hour“

„Das Automobil der Stunde“

Feinlich genaue Untersuchung beweist, daß der gute Eindruck, den man von einer „Elgin Six“ im ersten Augenblick erhalten hat, ein berechtigter ist.

Ihr erster Gedanke ist: „Hier ist ein anderes Automobil.“
Und dann, nachdem Sie die einzelnen Teile der Konstruktion der „Elgin Six“ genau untersucht haben, werden Sie hinzufügen: „und ein besseres Automobil.“

Dieses Auto macht auf Sie wegen seines besonderen Stiles, wegen seiner Schönheit, seiner Eleganz und seiner Größe einen solchen großen Eindruck, daß Sie wirklich glauben, wenn Sie hören, daß dieses „Elgin Six“-Automobil für nur \$1600.00 F.O.B. Regina, gekauft werden kann.

Rumpf in Form eines Doppelkegels

Ein berühmter Künstler hat einen Rumpf von solch eigenartiger und feiner Gestaltung und solch harmonischen Verhältnissen geschaffen, jedoch die neue „Elgin Six“ von den anderen gewöhnlichen Autos gänzlich abhebt und viel feiner und aristokratischer wirkt.

Der lange, schlank Rumpf zwischen einer Karosserie von 117 Zoll ist nach dem europäischen Stil des Doppelkegels gebaut und doch eine Verfeinerung des reinen Hochleistungs. Kein anderes Automobil für denselben Preis kann denselben feinen, stilvollen Rumpfform aufweisen.

Der innere Raum ist ganz besonders groß und bequem. Die Sitze sind etwas gebogen und die Lehnen weit genug zurückgelegt, damit Sie so bequem sitzen können, als wären Sie zuhause in Ihrem beliebigen Armstuhl.

Ein Meisterwerk der Mechanik

Die verbesserten hervorstechenden Sprungfedern der „Elgin Six“ an dem Hinterende geben dem Automobil ein besonders hübsches Aussehen und tragen auch viel dazu bei, die Bequemlichkeit und Schnelligkeit des Autos zu vergrößern. Durch diese besonderen Sprungfedern wird das Automobil auf dem Landwege ganz genau balanciert und bewegt sich so leicht und gleichmäßig wie ein Pullman-Wagen. Dies ist eine ganz neue Erfindung des letzten Jahres und nur an dem „Elgin Six“-Automobil zu finden.

Die besondere Konstruktion der sehr glatt arbeitenden Kuppelung (Clutch) ermöglicht, daß das „Elgin Six“-Automobil unter gewöhnlichen Verhältnissen in Gang gebracht werden kann, wenn die

Maschinerie auf hohe Geschwindigkeit geht. Dies ist ein ganz besonderer Vorzug und schenkt einen großen Teil unnötigen Verschleißes der Umkleerichtung aus. Dadurch wird es für Damen möglich gemacht, dieses Auto mit Leichtigkeit zu handhaben. Diese Ausprägung wird in keinem anderen Automobil, das für annähernd denselben Preis verkauft wird, vorgefunden.

Obwohl die neue „Elgin“ ein großes, mächtiges Automobil ist, ist ihr Betrieb doch sehr sparsam. Ihr Kraftpreis ist keineswegs hoch, und ihre Unterhaltungskosten sind sehr gering. So kommt es, daß sich noch kein Besitzer eines solchen Automobils, was Qualität, Widerstandskraft und Zuverlässigkeit anbelangt, enttäuscht gefühlt hat.

Gut in jeder Beziehung

Das „Elgin Six“-Automobil erfreut das Herz eines jeden Künstlers wegen seiner Schönheit und seines hübschen Stiles. Es hat die mächtige, genau erwogene Anerkennung von Mechanikern und Zeichnern, die nur in mechanischen Ausdrücken denken und Material und Verhältnisse bis zu dem Tausendsten Bruchteil eines Zolles berechnen.

Es besitzt auch die Anerkennung des besten, schmutzigen und öligen Reparaturmannes, der nur an „das Eingeweide“ des Automobils denkt. Diese Leute haben selten an einer „Elgin Six“ herumgudastoren.

Wegen seiner leichten Beweglichkeit auf dem Landwege, seinem raschen Gehen auf den leichtesten Druck des Lenkers und seiner vollkommenen Balancierung auf dem Landwege hat es das Lob des Mannes sowohl, der es selbst fährt, wie auch das Lob des professionellen Chauffeurs gewonnen.

Es bringt jungen Frauen und kleinen Kindern mehr Freude und Bequemlichkeit, ganz besonders auf langen Reisen und über schlechte Wege.

Es ist auch der Höhe einer gewöhnlichen Durchschnittsfamilie angepaßt, und erzielt eine ganz bedeutende Ersparnis in den Kosten des Automobilfahrens.

„Die Geschichte der „Elgin“-Erzeugnisse“ enthält viele wichtige Mitteilungen für jeden, der sich mit dem Gedanken trägt ein Automobil zu kaufen, und der auf Stabilität, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit hält. Schreiben Sie noch heute um ein Exemplar unseres hübschen Büchleins und um Spezifikationen unseres Automobils.

ELGIN MOTOR CAR CORPORATION, Chicago, U.S.A.

CANADIAN MOTOR SALES CORPORATION, LTD.

City Garage, Albert Street, Regina, Sask.

Dominion Garage, 308-4th. Ave. South, Saskatoon, Sask.

Alleinverkäufer für die Provinz Saskatchewan

Rahmerzenger!

Warum selbst Butter machen, wenn Sie durch Versendung von Ihrem Rahm mehr Geld bekommen können?

Prompte Barzahlung anstelle von Waren und weniger Arbeit.

Jagern Sie keinen Käse, sondern senden Sie uns eine Probe- sendung.

The Saskatchewan Creamery Co. of Moose Jaw, Ltd.

Zweigstellen und Empfangsstationen in Swift Current, Wynburn, Carleton Place, Broadview, Kipling, Carleton Place, Gainsboro, Grenfell.

Allen Deutschen diene dies zur Nachricht.

daß wir die Agentur für

Chevrolet-Automobile

für Carl Gey und Distrikt übernommen haben und für unsere Kunden eine Garage haben.

Um freundschaftlichen Ansprach bitten wir höflich und versichern Sie der reifsten und promptesten Bedienung schon im Voraus.

Kultiviertes Land wie auch Prärieland auf leichte Zahlungsbedingungen oder halbe Ernte zu verkaufen.

Ph. Gross & Company

Phone No. 6 Box 74 Carl Gey, East.

Real Estate Brokers, Feuer- und Lebensversicherung, Agenten für Deering und John Deere Implements, Titan Engine und International Harvester Co. Separatoren, Automobil-Agentur und Dampf-Treismaschinen.

Den deutschen Farmern im Herbert-Distrikt diene zur Nachricht.

daß wir das Land- und Versicherungs-Geschäft von Wiers & McCall übernommen haben, und jetzt in der Lage sind, unsere deutschen Freunde zu bedienen.

Wenn Sie Farm-Land oder Stadt-Eigentum zu kaufen oder zu verkaufen wünschen, können Sie Geld sparen, wenn Sie bei uns vorprechen. Wir können Ihnen auf eine besondere Weise helfen. Wenn Sie eine Anleihe für längere Zeit auf Grund-Eigentum wünschen, wenden Sie sich an uns und wir wollen Sie redlich bedienen. Wir vermitteln die Ueberführung von Geldern von hier nach Ausland zu billigen Raten, per Telegramm oder per Post. Alle notariellen Papiere, wie Verträge, Kontrakte, Bekommanden, Testamenten, u.s.w. prompt und reell angefertigt. Feuer, Lebens- und Unfall-Versicherung zu besten Bedingungen.

WIENS & GUTWIN

Allgemeines Land-, Versicherungs- und Notariats-Geschäft
Phone 33 Herbert, East.